

Virtual Reality

Seto x Joey

Von CuteDragon

Kapitel 12: Rollentausch

Kapitel 12: Rollentausch

Joey hibbelte leicht auf dem Autositz herum. Seine braunen Augen schielten alle fünf Sekunden zum Fahrersitz hinüber, nur um das schön geschnittene Profil, die gerade Nase, blaue Augen und dunkelbraune Haare zu beobachten.

Seine Augen blieben an den Lippen hängen. Gott!!! Das war die totale Qual! Er war seit knappen zwanzig Minuten wieder bei Seto und sie hatten sich noch nicht geküsst! Und das nur, weil der Bahnhof richtig überfüllt gewesen war und er doch gemerkt hatte, wie unangenehm es Seto war, dass sie sich schon so innig umarmt hatten und die Leute es sehen konnten.

"Wie lange noch?", fragte er daher zum fünften Mal und sah erwartungsvoll zu seinem Schatz. Scheiße, er wollte Seto jetzt küssen! Es war schon viel zu lange her! Außerdem sah der einfach verboten gut aus!

"Joey, gleich! Es geht auch nicht schneller, wenn du öfter fragst, weißt du?" In solchen Augenblicken kam ihm der Andere wirklich wie ein Kleinkind vor... wenn man mal einige Fakten außer Acht ließ, wie zum Beispiel die Tatsache, dass Joey unglaublich sexy sein konnte. "Dort vorne ist schon die richtige Straße, also musst du dich noch ein paar Minuten gedulden, bis wir angekommen sind, okay?" Diese ewige Fragerei nervte doch sehr...

"Aber Seto!", protestierte Joey gleich, wirklich wie ein kleines Kind und verzog leidend den Mund. "Wenn du am Bahnhof nicht willst, dann musst du eben etwas schneller fahren!"

Immerhin konnten sie sich ja hier im Wagen auch nicht küssen, weil es sonst wohl ablenkend für Seto und nicht gut für ihre Sicherheit wäre und ja immer noch in der Öffentlichkeit und das wäre Seto ja nicht recht.

"Die Straße da vorne?", fragte er noch einmal nach und blickte ihr sehnsüchtig entgegen. Wirklich eingepägt wie es hier aussah, hatte er es sich ja nicht. Er wusste nur noch wie das Haus Setos war.

Der Brünette ließ nur ein tiefes Seufzen verlauten, sagte jedoch weiter nichts. Nur zwei bis drei Minuten später hielt der Wagen in der Auffahrt und verstummte, als Seto diesen abstellte. "Siehst du? So lange hat es auch nicht gedauert, oder?" Er wollte Joey ja ebenfalls küssen, aber wenn er schon so lange hatte warten müssen, konnte er

sich auch noch eine halbe Stunde, nachdem der Blonde am Bahnhof angekommen war, gedulden.

Wenn man sich nicht küssen konnte, weil man so weit voneinander entfernt war, dann war es ja auch aushaltbar, aber Joey empfand es nun wirklich als Folter, dass Seto direkt neben ihm saß und er sich trotzdem beherrschen musste. Das war ja nun wirklich nicht miteinander zu vergleichen!

Als der Wagen endlich in der Auffahrt stand, seufzte er erleichtert. "Okay, dann können wir uns ja beeilen.", meinte er gleich, schnallte sich ab und der Brünette konnte gar nicht so schnell gucken, wie Joey seine Reisetasche samt Rucksack aus dem Kofferraum geholt hatte! Noch etwas hibbeliger als zuvor im Wagen, stand er dann auch vor der Haustür. "Los, beeil dich!", forderte er gleich.

Der Braunhaarige schloss mit einem Knopfdruck noch den Wagen ab und begab sich zu seinem Blondem Freund. "Jetzt mach mich nicht so kirre, am Ende treffe ich dann nicht mal mehr richtig das Schlüsselloch!"

Joey hatte aber auch die unglaubliche Begabung Andere mit seiner quirligen Art anzustecken. Dennoch beeilte er sich die Haustür aufzuschließen und ließ den Schlüssel einfach auf die Flurkommode fallen, bevor er sich umdrehte und die Lippen des Kleineren mit seinen eigenen versiegelte. Mit einem leisen Seufzen ließ er seine Hand zur Wange des Anderen gleiten. So war das doch gleich viel besser.

Joey konnte gerade noch die Haustür zu machen, bevor er die lang ersehnten Lippen Setos endlich auf seinen spürte. Mehr als höchst zufrieden seufzen und sich einfach gegen die Haustür lehnen, konnte er nicht mehr. Oder doch... Vielleicht noch die Arme um den Hals Setos legen und den Kuss einfach erwidern.

Die braunen Augen schlossen sich kurz, während er seine Lippen gegen die des Anderen bewegte und dann einladend den Mund öffnete. Hmh, die Schmetterlinge in seinem Bauch liefen heute wirklich zu Höchstformen auf. Wie er das vermisst hatte!

Augenblicklich nahm der Größere das Angebot mit Vergnügen an und ließ seine Zunge in das ihm bekannte und vermisste Gebiet gleiten. Er hatte es wirklich vermisst Joey so nah sein zu können, auch wenn sie noch nicht all zu lange zusammen waren. Oder vielleicht gerade aus diesem Grund. Neugierig erkundete Seto den Mund des Kleineren, hatte mittlerweile die Augen geschlossen, um den Kuss besser genießen zu können, und stupste die des Anderen auffordernd an.

Der Blonde konnte nur wieder durch einen leisen Laut sein Wohlgefallen ausdrücken, als er die feuchte, warme Zunge Setos an seiner spürte. Das freche Stupsen wurde gleich erwidert, während zwei unruhige Hände durch weiche, braune Nackenhärchen glitten.

Joey schmiegte sich nun lieber an Seto, als die harte Tür in seinem Rücken und legte den Kopf etwas zur Seite. Erst ein lautes 'AAAAHHHH!' ließ ihn sich von Seto lösen. Verwirrt blickte er dann in die Richtung, aus welcher das Geräusch gekommen war und sah sich mit einem gespielt geschockt aussehenden Mokuba konfrontiert.

"Oh Gott! Mein Bruder, knutschend, mit einem anderen Mann! Scheiße! Seto, meine Augen! Sie sind geschändet! Ich bin doch nur ein unschuldiges Kind!", rief er dann auch gleich, wobei er die letzte Treppenstufe noch hinuntersprang. Er trug noch immer einen dunkelblauen Pyjama, auch wenn es schon fast zwölf war. Überhaupt sah der Kleine aus, als wäre er gerade aus dem Bett gefallen. "Hi Mokuba.", begrüßte Joey den jüngeren Bruder Setos nur.

Genervt aufseufzend, da er so melodramatisch unterbrochen wurde, drehte sich Seto zu seinem kleinen Bruder und zog eine Augenbraue in die Höhe. "Mokuba... das letzte, was du bist, ist unschuldig und ich frage mich immer noch ernsthaft, wie du das geschafft hast..." Seine Erziehung war es jedenfalls nicht gewesen. Er hatte seinem jüngeren Bruder nicht beigebracht mit der Kreditkarte seines Bruders Sexspielzeuge zu kaufen und sie diesem unterzujubeln. "Wie lange willst du außerdem heute denn noch so rumlaufen!?"

Der Schwarzhaarige blinzelte den Älteren nur gespielt unschuldig, mit einem Lächeln an. "Ich weiß gar nicht, was du meinst." Dann wanderte jedoch all seine Aufmerksamkeit zurück zu Joey zu dem er lief und ihn einfach mal umarmte. "Joey! Es ist schön dich wieder zu sehen. Hm... irgendwie siehst du anders aus..."

"Ja, ich sehe anders aus.", antwortete Joey nur grinsend, während er den Kleineren auch kurz umarmte. Immerhin hatte er sich die Woche, in welcher er das erste Mal hier gewesen war, wirklich gut mit dem Schwarzhaarigen verstanden. "Gut erkannt." Er grinste leicht, damit er Mokuba auch zeigen konnte, dass die nervige Zahnsperre endlich verschwunden war. Und hier bei Seto würde er auch mal darauf verzichten können, nachts eine zu tragen... Wer wusste schon, was er hier nachts sonst so zu tun haben würde!

Mokuba grinste nur zurück und nickte leicht. "Hm, find ich gut. Die Brille steht dir auch.", meinte er dann noch und nickte zu der Brille mit dem schwarzen Gestell, die auf Joeys Nase saß.

Erst dann sah er seinen Bruder unschuldig, wie er immerhin wirklich war - Alles andere, war eine gemeine Unterstellung! - an. "Was stört dich denn an meinem Pyjama? Ich find' den schön."

"Natürlich sieht er gut aus, schließlich hab ich ihn dir zum letzten Geburtstag geschenkt.", bemerkte der Braunhaarige mit einem nonchalanten Schulterzucken.

Jetzt, da sie eh unterbrochen worden waren, konnten sie ja auch erst einmal richtig ankommen. "Wir können deine Sachen ja gleich hochbringen, dann sind sie schon mal aus dem Weg." Seto warf einen deutenden Blick zu den Taschen, die halb den Eingang blockierten. "Und dann könnten wir etwas essen, heute Morgen bin ich nicht dazu gekommen." Und langsam aber sicher machte sich somit auch Hunger in ihm breit.

"Essen ist immer gut.", antwortete Joey nur. Seto sollte aber nur nicht denken, er wäre ihm schon davongekommen! Mit so einem kurzen, aber recht guten, wie er zugeben musste, Kuss! Er wollte noch mindestens einen haben. In den nächsten fünf Minuten!

Daher schnappte er sich seufzend seine Reisetasche, hauchte noch einen lockenden Kuss auf die Lippen Setos und ging dann zur Treppe. Mokuba wurde kurz durch die Haare gewuschelt. "Du kannst dich ja schon mal um das Frühstück kümmern. Ich gehe mal davon aus, dass du auch noch keins hattest." Immerhin war der erst eben aufgestanden. Normalerweise würde er, Joey, ja auch erst aufstehen, aber er hatte heute einen wirklich guten Grund zum früher aufstehen gehabt!

"Was denn? Willst du mich etwa beschäftigen, damit ihr noch ein bisschen ungestört oben herumknutschen könnt?", fragte Mokuba mit einem Grinsen auf den Lippen. Er konnte es sich jedenfalls sehr gut vorstellen, dass dies der Grund war. "Aber da du

mich schon sooo nett fragst..." Schmunzelnd begab sich der Schwarzhaarige, der wirklich noch nichts gegessen hatte, in die Küche.

Seto schüttelte nur den Kopf und seufzte leise auf. "Von wem hat er das nur...?" Von ihm selbst jedenfalls nicht! Das musste der schlechte Einfluss in der Schule sein.

"Durchschaut!", antwortete Joey nur grinsend auf die frechen Worte Mokubas. Dann seufzte er leise und stieg die Treppe hinauf. Kurz, mit hochgezogener Augenbraue, blickte er über seine Schulter hinweg zu Seto. "Na von wem soll er das schon haben, Schatz?", fragte er nur herausfordernd, immer noch grinsend wie zuvor.

~°~

"Hmmm.", zufrieden seufzend lehnte sich Joey, mit seiner Tasse heißen Kakao in der Hand, zurück. "Das war lecker." Mokuba hatte echt ein tolles Frühstück für sie gezaubert. Das hatte er gesehen, nachdem er mit Seto wieder runtergekommen war. Sie hatten sich endlich, endlich ausgiebig begrüßen können und danach richtig gut gefrühstückt.

Nun, zwei Brötchen später, sah Joey den Brünetten an. "Und was machen wir heute?" "Hm..." Nachdenklich blickte der Braunhaarige in seine Kaffeetasse, die noch zur Hälfte gefüllt war. "Rausgehen ist gerade wohl ein bisschen unpraktisch.", meinte er schließlich mit einem kurzen Blick zum Fenster, gegen das die schweren Regentropfen prasselten. "Gibt es denn irgendetwas, was du machen willst?" Das letzte Mal waren sie ja, durch seine Schuld, nicht dazu gekommen wirklich etwas zusammen zu unternehmen, was auch Spaß gemacht hatte und das konnte man ja jetzt ändern.

Der Blick der braunen Augen folgte dem Setos und Joey seufzte leise, als er das Mistwetter sah. Es regnete ja ganze Swimmingpools!

Kurz überlegte er, während er sich mit einem Ellbogen auf den Tisch stützte und sein Kinn auf dessen Hand ablegte. "Wenn du so fragst..." Dann kam ihm allerdings ein wahrer Geistesblitz. Da hatte er schon öfter drüber nachgedacht.

Bevor er allerdings antworten konnte, stand Mokuba geräuschvoll auf. "Ich glaube, das ertragen meine unschuldigen Kinderohren nicht. Ich verziehe mich mal." Er grinste unverschämte und verschwand wenig später aus der Küche. Joey sah ihm seufzend nach. Die Kinder heutzutage, was die gleich wieder dachten! "Hm, ich würde wirklich gerne mal... na ja, Kouhi spielen!", meinte er dann und strahlte Seto regelrecht an. Hoffentlich sagte der ja.

Perplex blickte Seto den Kleineren an und stellte seine Tasse zurück auf den Tisch. "Wieso willst du unbedingt Kouhi spielen?" So besonders war sein Ragnarokcharakter auch nicht. "Aber meinetwegen kannst du es versuchen." Es war ja nicht so, als ob es irgendwie schaden würde, da konnte er dem Blonden auch die Freude machen, wenn dieser ja schon länger das Bedürfnis zu haben schien. "Außerdem kann man bei diesem Wetter eh nichts großartig anderes machen."

"Keine Ahnung, ich finde es einfach interessant. Ich hab noch nie einen Wizard gespielt und Kouhi ist toll.", meinte er dann. Immerhin flutschte es mittlerweile ziemlich gut, wenn sie zusammen trainierten, weil Setos Charakter richtig stark geworden war.

"Echt? Darf ich?" Joey trank seine Tasse leer und stand dann auf, um gleich einen Kuss

auf Setos Wange zu drücken. "Danke! Los, lass uns hoch gehen, ja?" Wenn er durfte, dann wollte er auch jetzt gleich! Jawohl!

Joey schien es ja wirklich unbedingt zu wollen. Leicht mit den Schultern zuckend, trank der Brünette aus und erhob sich, um das Geschirr erstmal in die Spüle zu stellen. "Solange du hinterher nicht so davon gefesselt bist, dass du mich vergisst..." Schließlich waren sie ja endlich beide am gleichen Ort und das konnten sie ja auch ausnutzen. Besonders gemerkt hatte man es bei diesem sehr interessanten Telefonat, bei dem er sich wirklich gewünscht hatte, dass Joey bei ihm war.

"Keine Angst. Du kennst bestimmt eine Wege meine Aufmerksamkeit ganz für dich alleine zu gewinnen.", antwortete Joey nur und grinste leicht. Er räumte sein Geschirr zu Setos und folgte diesem dann gleich, als er die gemütliche Küche verließ. Wenig später schloss er die Zimmertür Setos hinter sich und folgte dem Anderen zum Schreibtisch, auf welchem der Computerbildschirm samt Tastatur und Maus stand. Er war schon richtig aufgeregt. Wie es wohl war, Kouhi zu sein? Immerhin war der ja völlig anders als Ichigo. "Du kannst ja auch mal Ichigo spielen, wenn du willst. Aber wehe, der stirbt dir!", drohte er gleich schmunzelnd.

"Selbst Kouhi ist schon seit Ewigkeiten nicht mehr fertig gemacht worden, wieso sollte es dann mit einem Charakter der Fall sein, der noch ein paar Level mehr hat?" Augenverdrehend schaltete der Brünette den Computer ein und wartete darauf, dass er hochfuhr.

"Ich hab ohnehin nur einen, also könnten wir hier ohnehin nicht zwei Charaktere gleichzeitig spielen." Mokuba hatte zwar auch einen, aber das war so eine Sache...

"Ja, ich meine ja nur... So ein Priest ist eben was anderes, als so ein Wizard! Da greifst du das Monster nachher noch mit Blessing an und wunderst dich, warum es nicht stirbt oder so." Bei der Vorstellung musste Joey gleich grinsen. Das wäre was!

"Du kannst ja danach.", meinte Joey nur und zuckte mit den Schultern. Als der Computer endlich an war griff er nach der Maus und klickte gleich auf das Desktopsymbol für Ragnarok. Dann machte er kurz Platz für Seto, damit der das Passwort eingeben konnte, während er sich das Headset schnappte und dann auch gleich anzog.

"Ich kenn mich wirklich nicht besonders gut mit Priests aus, aber selbst ich würde nicht auf die Idee kommen, ein Monster mit Blessing anzugreifen." Ein bisschen Ahnung von den anderen Jobklassen hatte er dann doch schon und er wusste ja auch, womit Ichigo denn angriff, wenn er es tat. "Aber sorg auch dafür, dass Kouhi nicht einfach so fertig gemacht wird!" Dabei ging es einfach um das Prinzip... Er hasste es, wenn sein Charakter plattgemacht wurde, egal von welchem Monster.

"Ich habe nicht vor, mich in irgendwelche Mobs zu stürzen.", antwortete der Blonde gleich und ließ sich auf den Schreibtischstuhl sinken. "Ich spiel nicht lange.", meinte er dann noch. Immerhin würde Seto ja bei dem virtuellen Spiel nicht wirklich mitgucken können, wenn er nicht selbst ein Headset hatte.

~°~

Wenig später fand Joey, oder besser Kouhi, sich dann auch am Platz wieder, an welchem Seto das Spiel zuvor beendet hatte. Es hatte nicht viel Unterschied zu dem, wo Ichigo sich wieder einloggen würde, weil sie ja online sowieso fast immer

zusammen waren. An sich runterblickend, grinste der Brünette leicht.

Es war eindeutig seltsam diese Kleidung an sich selbst zu sehen. Und nicht mehr blond zu sein erst recht! Seufzend blickte er sich um. Okay, er wollte das jetzt ein bisschen ausprobieren! Immerhin spielte er hier das erste Mal einen HighWizard und das schrie danach missbraucht zu werden.

Kouhi verschränkte die Hände hinter dem Kopf - Eine Haltung, in welcher man ihn sonst nie, wirklich nie, sah - und verließ wenig später die Stadt auch, um sich auf dem Feld dahinter nach einem wehrlosen Monster umzublicken, das er mühelos beseitigen konnte. Seto würde ihn umbringen, wenn er irgendwie sterben würde.

Dragon, der gerade dabei war ein paar schwache Monster platt zu machen, da er die Items brauchte, erblickte somit auch durch Zufall den Braunhaarigen. Es war zwar eindeutig lustiger Kouhi zu necken, wenn Ichigo dabei war, aber so würde es mit Sicherheit auch interessant werden. Das einzige, was ihn irritierte, war dessen Haltung, die irgendwie falsch wirkte, was er jedoch erst einmal ignorierte. Mit einem leichten Grinsen näherte sich der Assassin Cross dem Kleineren und stemmte eine Hand in die Hüfte. "Oho, zur Abwechslung mal ganz alleine unterwegs? Dass ich das noch erleben darf..."

Kouhi drehte sich gleich in die Richtung, aus welcher die Stimme kam. Dann schlich sich ein Grinsen auf seine Lippen, welches doch recht Fehl am Platze wirkte. In dem Gesicht und vor allem in dieser Situation.

"Hey.", begrüßte er den Anderen gleich. "Ja, es ist selten, aber es soll durchaus vorkommen.", wurde dann die Frage beantwortet. "Und, was machst du so ganz alleine hier?"

Das war ja nun wirklich nicht die Gegend, wo ein Assassin Cross normalerweise trainierte.

"Äh..." Doch recht verwirrt kratzte sich der Größere an der Schläfe und runzelte die Stirn. War das eine neue Taktik des Braunhaarigen, oder etwas in der Art? "Eigentlich bin ich hier, weil ich ein paar Items brauche und man sie hier am besten bekommt...", antwortete Dragon dann doch auf die Frage des Anderen. "Alles in Ordnung mit dir?" Das Verhalten des Braunhaarigen störte ihn gerade viel mehr, als dessen normale Art, an die er sich bereits gewöhnt hatte.

"Achso.", antwortete Kouhi dann nickend. Items. Der machte sicher wieder eine Quest. Das tat Dragon ja laufend. Immer, wenn mal etwas anlag, machte der Assassin Cross gleich mit. "Hoffentlich findest du alles, was du brauchst.", grinsend nickte er zu einem Poring, das gerade vorbei hüpfte. Allzu viel Angst musste man hier ja wirklich nicht vor den Monstern haben.

"Mit mir? Klar ist mit mir alles in Ordnung. Was soll denn sein?"

"Na ja, du benimmst dich heute ein wenig sonderbar.", erklärte der Größere mit einem leichten Schulterzucken. Obwohl ihm die Art des Anderen gerade ein wenig bekannt vorkam, aber er konnte sich nicht wirklich entscheiden, woher. Vielleicht bildete er es sich ja auch nur ein, aber solch ein Grinsen fand man auf den Lippen Kouhis für gewöhnlich auch nie. Er hatte jedenfalls noch nie eines gesehen, also war es mehr als ungewohnt. Und dieser wünschte ihm jetzt sogar noch Glück?

"Sonderbar?" Kouhi zog eine braune Augenbraue hinauf. Erst einen kurzen Moment später fiel endlich der Groschen. Er spielte ja Setos Charakter! Und nicht Ichigo!

Deshalb war Dragon so komisch, beziehungsweise er war komisch.

Nun musste der Wizard leise kichern. "Vielleicht bin ich sonderbar, weil ich nicht ich bin?", fragte er dann geheimnisvoll und sah den Anderen schelmisch an. "Ich hab mir Kouhi mal kurz ausgeliehen." So würde der Weißhaarige sicher auch alleine drauf kommen.

Perplex blinzelte dieser noch ein paar Mal, bis auch Dragon verstand, was damit gemeint war. Augenblicklich schlich sich ein Grinsen, das jedoch noch ein wenig schief wirkte, auf die Lippen des Größeren. "Na wenn das so ist, dann ist es ja kein Wunder. Ich habe mir schon ernsthaft Sorgen darüber gemacht, dass mein Weltbild ab heute zerstört wurde. Aber ich hätte mir ja gleich denken können, dass du nicht Kouhi bist, der ist immerhin eine viel zu große Spaßbremse." Schmunzelnd fuhr er sich mit einer Hand durch die weißen Haare. Also war es wirklich nicht der richtige Kouhi, mit dem er hier sprach, das wäre auch zu merkwürdig gewesen, wenn dieser auf einmal umgänglich geworden wäre.

"Ach was!", widersprach Kouhi, hinter welchem sich ja heute mal Joey verbarg, gleich. "Er ist keine Spaßbremse!" Okay, Seto war manchmal etwas ernster und lachte auch nicht übermäßig viel, aber er konnte auch lustig sein und mit ihm hatte man auch eine Menge Spaß. Joey jedenfalls.

"Also sag so was nicht, okay?" Der Wizard schmunzelte trotzdem leicht. Er wusste ja immerhin, dass Dragon und Kouhi sich nicht mochten. "Ich wollte auch nur schnell einmal irgendwas töten, damit ich mal testen kann, wie es als Wizard so ist. Muss gleich wieder."

Der Größere sagte nichts weiter dazu, denn selbst mit der Beteuerung, dass Kouhi keine Spaßbremse war, glaubte er da nicht wirklich dran. Er kannte den Brünetten nun mal nur so, also musste ihm erst das Gegenteil bewiesen werden. "Sind die Monster hier nicht ein bisschen... sehr schwach, um es auszuprobieren? Ein Highwizard kommt doch sicherlich auch leicht mit stärkeren Monstern zurecht." Er hatte zwar noch nie einen gehabt, aber die Vermutung lag ja eigentlich nahe. Wozu sollte sonst das 'High' gut sein?

"Ach, zum ausprobieren wird es reichen.", meinte Kouhi gleich und nickte bekräftigend. "Ich wollte sowieso noch ein Feld weiter und dann mal schauen, was es da so gibt." Schulterzuckend sah er sich kurz um. "Kannst gerne mitkommen, wenn du fertig bist mit Item sammeln.", bot er gleich an.

~~~

"Hm.", machte Joey grinsend, während er sich das Headset vom Kopf zog. Er hatte, wie er mit einem Blick auf die Laptopuhr feststellte, eine halbe Stunde gespielt. Sein Blick glitt zu Seto, der es sich auf dem Sessel im Zimmer gemütlich gemacht hatte und ein Buch las.

Der Blonde erhob sich. "Also Kouhi ist cool.", meinte er dann. "Nur ungewohnt und ich denke, Priest sein gefällt mir besser."

Einen Augenblick bewegte der Braunhaarige seinen Blick noch über die Seite, bevor er das Lesezeichen zwischen die Seiten legte und das Buch zuklappte. "Das liegt wahrscheinlich daran, dass du es gewohnt bist einen zu spielen. Ich mag deswegen ja auch Highwizards am liebsten. Ganz am Anfang habe ich es mal mit einem Knight versucht, aber er ist nie über die erste Jobklasse hinausgekommen." Schulterzuckend

legte er das Buch auf den kleinen Tisch, der in der Nähe des Sessels stand. "Ist denn irgendetwas besonderes passiert?"

Joey konnte, als er Seto schon so einladend auf dem Sessel sitzen sah, gar nicht anders und kam etwas näher. Mit einem schelmischen Lächeln auf den Lippen ließ er sich wenig später einfach rittlings auf den Oberschenkeln des Anderen nieder.

"Nichts Besonderes. Ich hab ganz viele Snakes und Pecos getötet und Dragon getroffen.", meinte er dann erklärend und nickte bekräftigend. Seto würde es zwar sicher nicht gefallen, dass er den Assassin getroffen hatte, aber na ja. Der sollte sich endlich damit abfinden, dass er eben mit ihm befreundet war.

"Dragon...?" Leicht begann die Augenbraue des Größeren zu zucken, als dieser nur den Namen des Assassin Cross hörte. "Und wahrscheinlich hast du ihn gleich freudig begrüßt... mit MEINEM Charakter..." Schlimmer konnte es eigentlich gar nicht mehr kommen.

Er war sich nämlich ziemlich sicher, dass es so abgelaufen war. Aber nur weil er mehr oder weniger -eher das Letztere- akzeptiert hatte, dass Joey und dieser Kerl befreundet waren, hieß das ja noch lange nicht, dass es okay war, wenn Kouhi normal mit diesem redete!

"Klar.", antwortete Joey gleich, als wäre es selbstverständlich. "ICH bin immerhin mit ihm befreundet. Du hättest mal sein Gesicht sehen sollen." Bei dem Gedanken an den Blick, den er bekommen hatte, als Kouhi Dragon gleich fröhlich grinsend begrüßt hatte, musste Joey selber grinsen.

"Außerdem hat er es dann auch rausgefunden. Also keine Angst, er wird in Zukunft nicht denken, dass du ihn vielleicht ausstehen kannst." Seine Hände glitten in den Nacken Setos und strichen sanft durch die weichen braunen Härchen dort.

"Na immer hin etwas..." Wäre ja noch schöner gewesen, wenn Dragon auf einmal auf die Idee gekommen wäre, dass er diesen vielleicht doch nicht so nervig fand. Mit einem kaum hörbaren Aufseufzen, schlang Seto die Arme um die Hüfte des Kleineren und strich mit einer Hand leicht dessen Rücken auf und ab. "Es ist schon etwas ganz Anderes, ob man sich in einem virtuellen Spiel, oder real nahe ist." Er bevorzugte ganz eindeutig die Realität, denn es war einfach viel angenehmer. Dementsprechend froh war Seto auch, dass er dem Blonden wieder bei sich haben konnte.

Ein Lächeln legte sich auf die Lippen Joeys. "Oder über das Telefon." Er beugte sich etwas vor und lehnte seine Stirn gegen die des Anderen, der noch seine Lesebrille trug - Damit sah Seto immer richtig süß aus. "Moment.", meinte er daher dann gleich und richtete sich noch einmal auf. So war es doch unbequem... Kurz darauf wurde seine eigene Brille neben das Buch auf den kleinen Tisch gelegt, welcher neben dem Sessel stand. Dann griff er nach Setos, nahm sie diesem sanft ab und legte sie wenig später auch zur Seite.

"Viel besser.", raunte er dann, lehnte seine Stirn gleich wieder an die des Brünnetten.

Auch auf die Lippen des Älteren schlich sich ein leichtes Lächeln bei der Aktion des Blonden. "Obwohl das Telefon schon ein Fortschritt war..." Die Frage war nur in welche Richtung. Irgendwie hatten sie dadurch ja auch ihre Beziehung ein wenig vertieft, da es ihre erste halbwegs sexuelle Erfahrung miteinander gewesen war. Dass dies normalerweise bei den meisten Paaren in einer anderen Reihenfolge -sprich, erst Sex und dann Telefonsex- ablief, konnte man ja dezent ignorieren. Weiterhin strichen



die Hände Setos über den Rücken des Kleineren, schlichen sich mittlerweile ab und zu unter dessen Oberteil.

Als er die weichen Finger ab und an so auf seiner Haut spüren konnte, schmiegte sich Joey ein klein wenig näher an den Körper des Anderen. "Ein kleiner Fortschritt... Aber weißt du...", begann der Blonde dann und spielte mit den feinen Nackenhärchen Setos, indem er sie immer wieder durch seine Finger gleiten ließ. "Wenn du Fortschritte so sehr magst, dann können wir da gerne was für tun."

Okay, er war erst knappe zwei Stunden wirklich hier, aber... na und? Immerhin, scheiße, seit er Seto so am Telefon gehört hatte, wollte er es unbedingt auch in echt. "Hm... ja... da gibt es nur ein kleines Problem.", erwiderte der Größere und ließ seine Finger für einen Moment auf der Haut des Blondes ruhen. Er hatte ja schon vorher gewusst, dass er es nicht ewig geheim halten konnte. Jetzt wo Joey da war, würde es noch deutlich komplizierter sein und es würde ohnehin früher oder später herauskommen, also konnte er es dem Kleineren auch ebenso sagen. Auch wenn es schon irgendwie... peinlich war, wie er zugeben musste.